

presse

AG Bildung und Forschung

Union lässt Innovationslücke offen – Validierungsforschung neu aufrollen

*Zum Abbruch der Verhandlungen der Koalitionsfraktionen zur stärkeren Förderung der Validierungsforschung erklären der zuständige Berichterstatter **René Röspel** und der bildungs- und forschungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion **Ernst Dieter Rossmann**:*

Der Transfer wichtiger Ergebnisse der Grundlagenforschung in erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen gelingt in Deutschland nicht immer so wie es wünschenswert wäre. Oft sind diese Erkenntnisse mit derart hohen Risiken verbunden, dass klassische Transferförderinstrumente wie eine Ausgründung oder Risikokapital noch nicht greifen.

Wir wollten diese schmerzliche Förderlücke im deutschen Innovationssystem schließen. Die Verhandlungen mit der Union über eine gezielte Förderung dieser so genannten Validierungsphase sind nun aber endgültig gescheitert. Trotz mehr als zweijähriger Beratungszeit mit der Leitung des Forschungsministeriums und der CDU/CSU war es nicht möglich, ein gemeinsames belastbares Förderkonzept zu entwickeln. Die SPD-Bundestagsfraktion ist enttäuscht, dass damit ein wichtiger Baustein zur Verbesserung des wissenschaftlichen Technologietransfers nicht umgesetzt werden kann.

Die Validierungsforschung bleibt für uns auf der Tagesordnung. Validieren heißt, am Ende eines überschaubaren Prüfprozesses klar sagen zu können, ob und wie Marktpotenziale tatsächlich zeitnah und effizient realisierbar sind oder eben nicht. In der neuen Legislaturperiode muss zügig ein neuer Anlauf für eine echte, diese Förderlücke schließende Initiative erfolgen.

Die SPD hat hier vor bereits zwei Jahren vorgeschlagen, die Lücke zwischen Grundlagenforschung und potenziell marktfähigen Ergebnissen

mit einem gezielten Förderprogramm zur Validierung von Grundlagenergebnissen zu schließen. Über die Förderkriterien konnte aber mit der Union letztlich keine Einigung erzielt werden.

Wir wollen eine innovative Validierungsforschung; die CDU/CSU setzt stattdessen weiter auf altes Denken in der Forschungs- und Innovationsförderung. Der eklatante Misserfolg von Bundesministerin Schavans Lieblingsprojekt, der Forschungsprämie, zeigt, wo dieses Denken hinführt. Die Union hat leichtfertig eine große Chance vertan, unser Innovationssystem mit einer sachgerechten Validierungsforschung einen wichtigen Schritt voranzubringen.